

KIRCHE *heute*

Die Albe zeigt dem Papst die Realität der Schweizer Kirche

Nicht ordinierte Seelsorgende mussten sich für ihre sichtbare Teilnahme an der Papstmesse wehren

Anfänglich war die Präsenz nichtordinierter Seelsorgerinnen und Seelsorger an der Messe mit Papst Franziskus in Genf nicht vorgesehen. Dank der Initiative zweier Theologinnen aus Basel erhalten sie nun doch ihren sichtbaren Platz.

Mehr als 40 000 Personen haben sich für die Messe mit Papst Franziskus vom 21. Juni im Genfer Kongresszentrum Palexpo angemeldet. Doch das Anmeldeformular für die Papstmesse sorgte im Bistum Basel für Befremden, weil nichtordinierte Theologinnen und Theologen mit keinem Wort erwähnt wurden. Auf Initiative zweier Theologinnen aus Basel setzte sich Bischof Felix Gmür dafür ein, dass auch nichtordinierte Seelsorgende einen sichtbaren Platz im Gottesdienst bekommen: Sie werden in der Albe, dem weissen liturgischen Gewand, teilnehmen.

Für die Teilnahme an dieser Eucharistiefeyer am Donnerstag, 21. Juni, um 17.30 Uhr konnten sich in einem ersten Schritt Pfarreien, Seelsorgeeinheiten, Ordensgemeinschaften und katholische Schulen anmelden. Doch das Online-Formular, welches die Diözese Lausanne vom Vatikan übernommen und auf ihrer Webseite aufgeschaltet hatte, berücksichtigte die Schweizer Gegebenheiten nicht und sorgte damit für Befremden und Kopfschütteln. Eine, die nicht bloss die Faust im Sack machte, sondern ihre Überzeugung kundtat, war Dorothee Becker. Die Theologin und Seelsorgerin in der Pfarrei Heiliggeist in Basel erklärt: «Als Anmeldekategorien sind auf diesem offiziellen Formular aufgeführt: Priester, Diakone und andere Gläubige». Es störte sie, dass Pastoralassistentinnen, Gemeindeleitende oder Spitalseelsorger – ganz allgemein Theologinnen und Theologen oh-



Im Bistum Basel nehmen Theologinnen und Theologen ohne Diakon- oder Priesterweihe einen grossen Teil der Aufgaben in der Seelsorge wahr (Bild: Institutiofeier mit Bischof Felix Gmür am 28. Mai 2017 in Buchs AG) – darum sollen sie an der Messe mit Papst Franziskus in Genf ihren Platz haben.

ne Weihe – nicht als eigene Kategorie aufgeführt sind.

Denn die Pastoral in der Schweiz, betont Dorothee Becker, werde bei Weitem nicht nur durch geweihte Männer bewältigt, sondern überall auch von nichtordinierten Theologinnen und Theologen verantwortet und getragen. «Ich finde es wichtig, dass die Schweizer Realität in diesem Gottesdienst vom 21. Juni sichtbar wird. Wir wollen, dass neben Priestern und Diakonen auch die nichtgeweihten Theologinnen und Theologen wie Gemeindeleitende, Fachstellenleitende oder Pastoralassistentinnen ihren Platz in der Feier bekommen.»

In ihrer Kollegin Monika Hungerbühler, Co-Dekanatsleiterin der Kirche Basel-Stadt, fand Dorothee Becker eine Gleichgesinnte.

Noch dazu eine mit gutem Draht zu Bischof Felix. Ihm unterbreiteten die beiden Theologinnen ihr Anliegen zuerst mündlich und verfassten dann einen Brief, den sie dem Diözesanbischof direkt zustellen konnten. Darin schlugen die beiden Theologinnen vor, dass in diesem speziellen Gottesdienst gemeinsam mit den Geweihten auch nichtordinierte Theologinnen und Theologen im kirchlichen Dienst einen Platz finden.

Das Schreiben stiess beim Bischof auf offene Ohren. Für das Anliegen gab es eine Lösung: «Theologinnen und Theologen mit Albe».

Marie-Christine Andres Schürch,
Horizonte Aargau

> Seite 19: Hoffnung auf Unterstützung für den Sonderweg der Schweiz

25/2018

Impuls von Abt Peter von Sury: Gottes grüner Daumen	3
Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn	4
Aus den Pfarreien	5–18
Hoffnung auf Unterstützung für den Sonderweg der Schweiz	19

Sichtbar

Bunt, feierlich – und weiblich: Diese Attribute sind eine Kurzbeschreibung des Gottesdienstes anlässlich der Errichtung des Pastoralraums



Basel-Stadt am 9. Juni in der Kirche St. Anton. Sie sind aber ebenso eine Kurzfassung des Alltags im Pastoralraum Basel-Stadt.

Bunt: Die Vielfalt gehört zu den Leitsätzen des Pastoralraums Basel-Stadt.

Vielfalt ist in der katholischen Kirche im Kanton Basel-Stadt aber nicht eine Absichtserklärung auf Papier, sondern konkret und auch sichtbar gelebter Alltag. Bischof Felix Gmür umschrieb es an einer Medienkonferenz im Hinblick auf die Pastoralraumerrichtung so: «Vielfältig ist das, was wir sein wollen und tatsächlich sind.» Der gesamtstädtische Pastoralraum mit den als selbstständige Einheiten funktionierenden Seelsorgeräumen schafft die strukturellen Voraussetzungen, dass aus einer Vielfalt nebeneinander eine Vielfalt miteinander mit gemeinsamen Projekten werden kann. Damit die Vielfalt aber weiterhin erkennbar ist, bedeutet dieses Miteinander natürlich nicht, dass nun alle alles gemeinsam auf eine gemeinsame Art machen müssen. Oder in den Worten des Bischofs an der Medienkonferenz: «Auch die Angebote müssen vielfältig sein.»

Feierlich: Der Eröffnungsgottesdienst zeigte es. Vielfalt heisst nicht Beliebigkeit, es gibt auch eine Vielfalt der Feierlichkeit. Und: Frauen spielten dabei eine massgebende Rolle. Beim Auftritt der kroatischen Psalmensängerin (Wow!!) hat nur wenig gefehlt, und die Leute hätten nach dem Vortrag applaudiert. Bei den afrikanischen Choral-sängerinnen gab es dann kein Halten mehr und viele klatschten den Rhythmus mit.

Weiblich: An der Spitze der Pastoralraumleitung steht mit Pastoralraumpfarrer Stefan Kemmler ein Mann, aber im fünfköpfigen Team sind die zu dritt vertretenen Frauen in der Mehrheit. Béatrice Bowald hat als Assistentin des Pastoralraumleiters und «eine Art Geschäftsführerin» (so der Bischof an der Medienkonferenz) eine zentrale Funktion inne. «Sie ist die «Tätschmeisterin», beschrieb Felix Gmür am Eröffnungsgottesdienst ihre Rolle und fügte vielsagend an: «Es geht zwar langsam, aber es bewegt sich schon was in der Kirche.»

Sichtbare Frauenpräsenz gab es auch bei den mitfeiernden Seelsorgenden.

Regula Vogt-Kohler

WELT

Keine Regelung zum Kommunionempfang

Seit Wochen wird in Deutschland darüber debattiert, ob reformierte Ehepartner von Katholiken zur Kommunion gehen dürfen. Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) verfolge die Diskussionen in Deutschland, schreibt Abt Urban Federer auf Anfrage. Er ist innerhalb der SBK für die Deutschschweiz für das Thema «Sakramentenempfang» verantwortlich. Seitens der SBK gebe es keine Regelung zu diesem Thema, es sei auch keine vorgesehen. In der Praxis am Wallfahrtsort Einsiedeln baut Abt Urban auf den Gewissensentscheid der einzelnen Gläubigen.

Argentinischer Bischof war ein Märtyrer

Enrique Angelelli (1923–1976), Bischof von La Rioja in Argentinien, ist von der katholischen Kirche als Märtyrer anerkannt worden. Der Vatikan gab ein entsprechendes Dekret von Papst Franziskus am 9. Juni bekannt. Damit kann Angelelli demnächst seliggesprochen werden. Der Bischof, Gegner der Militärjunta (1976–1983) unter General Jorge Rafael Vidal, kam am 4. August 1976 bei einem gezielt herbeigeführten Autounfall ums Leben. Er gilt als erster Bischof, der während der lateinamerikanischen Diktaturen ermordet wurde. Erst 2014 verurteilte ein argentinisches Bundesgericht zwei ehemalige Militärs wegen ihrer Rolle bei der Tat zu lebenslangen Haftstrafen.

VATIKAN

Neubau für Kaserne der Schweizergarde

Die Kaserne der Schweizergarde im Vatikan soll neu gebaut werden. Dieser Entscheid geht aus einer Machbarkeitsstudie des Tessiner Architekturbüros «Durisch+Nolli» hervor. Die Kaserne soll an ihrem derzeitigen Standort wiederaufgebaut werden, sagt Jean-Pierre Roth, der die Stiftung für Renovation der Kaserne der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan präsidiert. Das zukünftige Projekt sieht zwei Gebäude anstelle der heutigen drei vor. Modernere und mehr Zimmer und Unterkünfte für Familien sind geplant. Das Ziel besteht darin, auf die jüngste Entscheidung des Papstes zu reagieren, der die kleine Armee vergrössern und die Heiratsregeln für Schweizergardisten lockern möchte.

Themen für die Amazonas-Synode

Die durch Raubbau verursachten Umweltschäden im Amazonasgebiet und deren soziale Folgen stehen im Mittelpunkt einer von Papst Franziskus für Oktober 2019 einberufenen Bischofssynode. Das geht aus dem im Vatikan veröffentlichten Vorbereitungsdokument hervor. Weiter werden die Synodenteilnehmer eine Stärkung der indigenen Bevölkerung, Ämter für Frauen in der Kirche und neue Wege, um einen Zugang der Gläubigen zur Messfeier sicherzustellen, erörtern. Eine

Zulassung verheirateter Männer zum Priesteramt, wie sie im Vorfeld von einzelnen Bischöfen ins Spiel gebracht wurde, wird in dem Papier nicht erwähnt. Hingegen heisst es, die Synode müsse sich mit der Frage befassen, «welche Art von offiziellem Amt der Frau übertragen werden kann».

SCHWEIZ

Anmeldung zum Weltjugendtag in Panama

Die Anmeldephase für die Reise an den Internationalen Weltjugendtag (WJT) vom 22. bis 27. Januar 2019 in Panama ist gestartet. «Direkt neben dem weltberühmten Schiffskanal erwartet uns das grösste katholische Jugendfestival der Welt in Panama City», teilt die Schweizer Arbeitsgemeinschaft WJT am Samstag auf ihrem Facebookprofil mit. Die Anmeldung erfolgt über die Website www.weltjugendtag.ch. Für jene, die sich die Kosten der Reise nicht leisten können, hält die Website Tipps bereit, wo und wie Unterstützung organisiert werden kann. Eine Informationsveranstaltung findet am 2. Juli in Zürich statt.

Bischöfe diskutieren mit Jugendlichen

An der Versammlung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) von letzter Woche stand das Thema «Jugend» im Vordergrund. In Einsiedeln sind die Bischöfe Medea Sarbach, Jonas Feldmann und Sandro Bucher begegnet, die im März mit über 300 jungen Menschen aus aller Welt am Vorbereitungstreffen zur kommenden Jugendsynode im Vatikan teilnahmen. Die drei jungen Erwachsenen hätten die «grosse Dialogbereitschaft» aller Beteiligten betont, teilt die SBK mit. Sarbach, Feldmann und Bucher sähen sich im Abschlussdokument der Vorsynode «gut vertreten». Die unterschiedlichen Meinungen seien darin gut eingeflossen.

WAS IST ...

... die Albe?

Die Albe (von lateinisch tunica alba «die weisse Tunika») ist ein aus der antiken Tunika hervorgegangenes, knöchellanges Gewand aus weissem oder heute auch naturfarbenem Leinen. Mit Bezug auf die Alte Kirche und ihre Tradition symbolisiert die Albe das Taufgewand. Traditionell von Priestern als liturgisches Untergewand unter dem Messgewand getragen, wird die Albe heute als Grundgewand all derer benützt, die im Gottesdienst einen besonderen Dienst versehen, zum Beispiel Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfer, ebenso die in der Seelsorge tätigen Theologinnen und Theologen ohne Priester- oder Diakonweihe.

kh

Gottes grüner Daumen

EZECHIEL 17,22–24

So spricht Gott, der Herr: Ich selbst nehme ein Stück vom hohen Wipfel der Zeder und pflanze es ein. Einen zarten Zweig aus den obersten Ästen breche ich ab, ich pflanze ihn auf einen hoch aufragenden Berg.

Auf die Höhe von Israels Bergland pflanze ich ihn. Dort treibt er dann Zweige, er trägt Früchte und wird zur prächtigen Zeder. Allelei Vögel wohnen darin; alles, was Flügel hat, wohnt im Schatten ihrer Zweige.

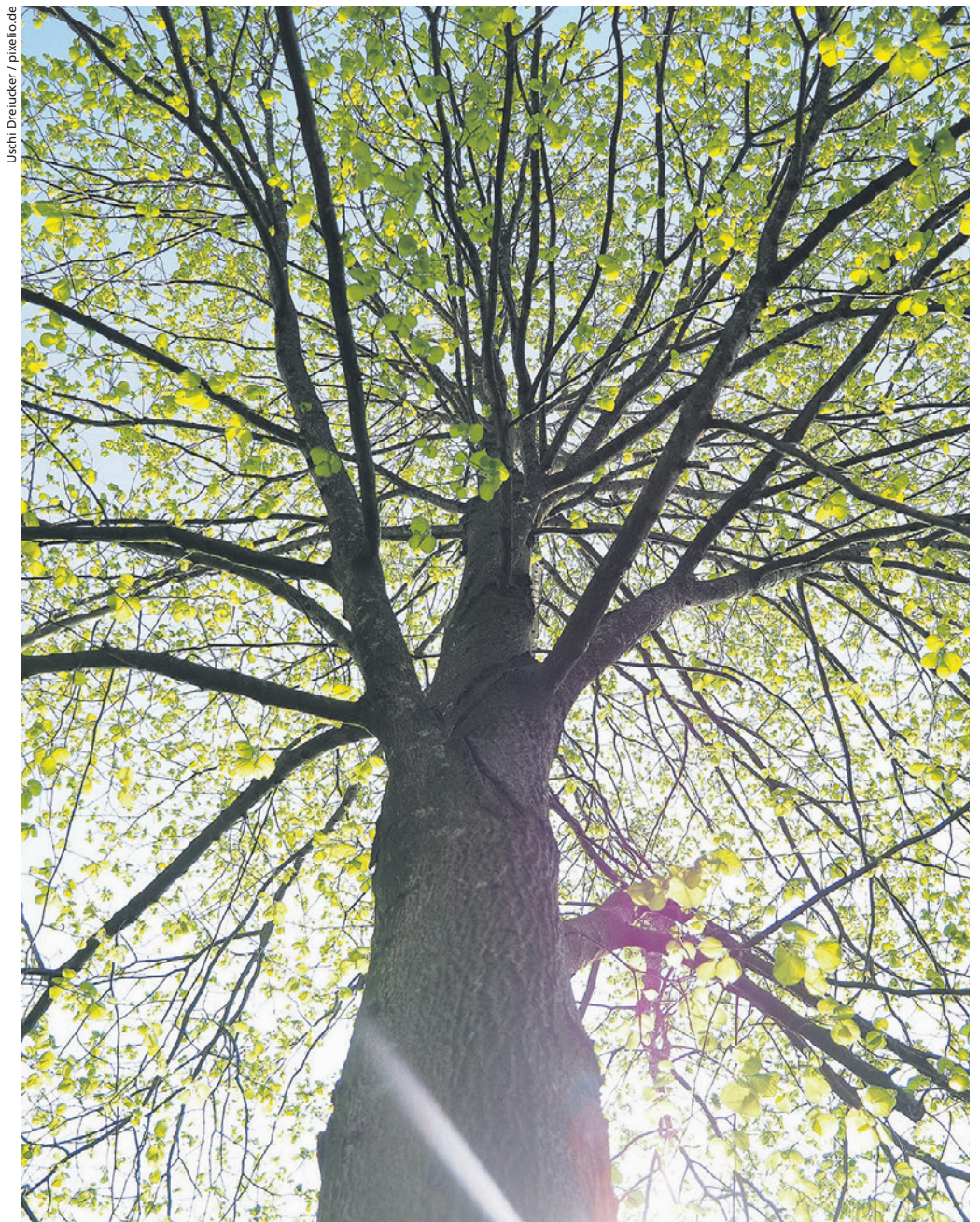
Dann werden alle Bäume auf den Feldern erkennen, dass ich der Herr bin. Ich mache den hohen Baum niedrig, den niedrigen mache ich hoch. Ich lasse den grünenden Baum verdorren, den verdorrtten erblühen. Ich, der Herr, habe gesprochen, und ich führe es aus.

Einheitsübersetzung

Dort steht sie! Schaut sie an! Bewundert sie in ihrer einzigartigen Pracht! Strahlend, lindenblütenweiss steht sie dort, eine wahre Augenweide, die Linde beim Bahnhof Aesch, zwischen dem Perron und dem Wendeplatz der Postautolinie 68, am Morgen des 3. Juni, kurz nach 8 Uhr. Ein wahrhaft sonntäglicher Anblick. Als ich knapp zwölf Stunden später heimkehrte, stand sie immer noch da, genauso entzückend, und verströmte zu allem Überfluss ihren zarten, berausenden Duft. Dazu das gleichmässige Summen und Sirren der Bienen und Insekten, die im abendlichen Sonnenlicht ihrer Arbeit nachgingen. Drumherum das Schwatzen und Lärmen der Spatzen. Wer mag sie gepflanzt haben, diese Linde, vor wie vielen Jahren? Wer mag dafür gesorgt haben, dass sie eine so ebenförmige Krone entwickeln konnte? Wird jemand ihre Blüten einsammeln und trocknen und als heilsamen Lindenblütentee aufbrühen, zur Linderung gegen Fieberschübe, bei winterlichen Erkältungen, Kranke zum Gesundheitsschitzen bringend?

So etwas von lebensprall und würdevoll, dieser Lindenbaum. «Und weiss nicht wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht», kommentiert das Evangelium. Derweil freue ich mich im Klostergarten über die Nussbäume, an denen wieder reichlich junge Früchte hängen – es wird ein Bubenjahr! – und an den Birnen am Spalier, den Kirschen, den Reben, den Zwetschgen und Mirabellen und Reineclauden ... Es scheint, als möchten sie kompensieren, was ihnen letztes Jahr durch den Kälteeinbruch in der Osterwoche verloren ging. «Was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist», heisst es im Wetterseggen, einfach und wahr. Wenn jetzt nur nicht der Hagel dreinfährt!

Weltfremde Romantik? In der gleichen Woche hat der Chemiegigant Bayer für über 65 Milliarden Dollar den Saatgutriesen Monsanto übernommen und wird damit zum



Unter der Linde.

grössten Agroindustriekomplex der Welt, der auch gleich die Pestizide liefert, «Pflanzenschutzmittel» genannt, damit die Ernten noch üppiger ausfallen und die Erträge noch reicher fließen. Natürlich auch, damit die hungrigen Mäuler der wachsenden Weltbevölkerung gestopft werden können, da gibts nichts zu kritisieren und nichts zu beschönigen. Die Linde beim Bahnhof Aesch und die lebenslustigen Spatzen in ihrem Geäst – dürfen sie noch sein in einer Zukunft, in der die Agrochemie und das Renditedenken den Tarif durchgeben? Finden sie den Lebensraum, der ihnen zusteht und der ihnen mehr bietet als ein dürrtiges Überleben?

Die blühende Linde in Aesch und die Zedern des Libanon! Der Bahnhofvorplatz von

Aesch und das Bergland Israels! Der Abt von Mariastein und der Prophet Ezechiel! Für alles und jeden gibts einen Platz im Garten Eden. Wie schön ist es, Gott vorgestellt zu bekommen als Landschaftsgärtner, als Baumwarter und Winzer, als Gemüsebauer und Beerenfarmer, als Förster und Blumenliebhaber, einer, der sein Metier versteht und mit seinem grünen Daumen das Beste aus Pflanzen, Bäumen und Büschen, aus den Trieben und Schösslingen, aus Saatgut, Beeten und Pflanzplätzen herauszuholen versteht, der mit dem Blick des erfahrenen, geduldigen Experten die Erde pflegt und hegt, um sie in sein Paradies zu verwandeln. So schön kann das Reich Gottes sein.

Abt Peter von Sury, Mariastein

Dekanat Olten Niederamt

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn



Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Hansruedi von Arx
4600 Olten, Tannwaldstrasse 62

Thomas A. Friedrich
Tel. 062 286 08 05

Monique von Arx
www.kirchenmusik-solothurn.ch

sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch

Aktuell ... und Perspektiven

Zurzeit sind einige Aus- und Weiterbildungskurs am Laufen: die Grundlagen für zukünftige ChorleiterInnen, ein Kantoren-Kurs und die Einführung in das faszinierende Gebiet des Gregorianischen Chorals.

Die Fachstelle hat zudem in diesen Tagen an alle bestehenden und zukünftigen Pastoralräume des Kantons ein attraktives (und intensives) Weiterbildungs-Paket versandt: Ein ganzer Tag (Aus-)Bildung für alle, die in irgendeinem Auftrag in der Liturgie tätig sind! Wir hoffen auf viele positive – und fruchtbringende – Anfragen!

Und: Es ist nie zu früh ... und schon gar nie zu spät für Weiterbildung:

Können Sie sich vorstellen, in absehbarer Zukunft einen Chor zu leiten?

Spielen Sie Klavier und es «gluschtet» Sie, auch mal an einer Orgel zu spielen?

Singen Sie gerne und möchten es auch mal als Vorsängerin oder Vorsänger probieren?

Wollen Sie mehr wissen zur Gestaltung der verschiedenen Gottesdienstformen?

Ist es endlich an der Zeit, im Bereich Harmonielehre/Gehörbildung den persönlichen Rucksack etwas aufzufüllen?

Oder brauchen Sie in irgendeinem dieser Bereiche einfach ein wenig Weiterbildung?

Suchen Sie ganz bestimmte Kompositionen im Bereich Kirchenmusik?

Möchten Sie ausgiebig in unserer umfangreichen Notenbibliothek stöbern?

Wenn Sie auch nur eine dieser Fragen mit Ja beantworten können, dann sind Sie bei der Fachstelle Kirchenmusik des Kt. SO am genau richtigen Ort!

15. Solothurner Kirchen-Musik-Woche

Vom 7. Bis 13. Oktober 2018, im und ums Kloster Mariastein!

«Wie der Hirsch schreit...» – dies der Titel der Psalm-Komposition von Felix Mendelssohn, für Chor und Orchester, das Hauptwerk der Woche, des als Abschluss dann auch öffentlich aufgeführt werden wird. Vor allem aber wird täglich auch in den Ateliers gearbeitet, Gregorianik/Liturgiegesang, Klangwerkstatt, Orgel, Dirigieren ... und natürlich wie immer: das Kinder- und Jugendchorlager.

Organisation und Durchführung: Kirchenmusikverband Bistum Basel.

Weitere Informationen und Flyer: bei unserer Fachstelle!



Die Teilnehmenden des letztjährigen Kantoren-Kurses bei ihrem kreativen, klingenden Stadtrundgang in Solothurn

KIRCHE *heute*

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Entdecke die Welt – und mehr!

«Mich macht glücklich, wenn ich auf einen Baum klettern kann», kritzelte der junge Künstler auf die hier abgedruckte Zeichnung. Erinnern Sie sich an den ersten Baum, den Sie erklommen haben? Den neuen Blick von oben auf die Welt, ihre Gefühle zwischen den Ästen, leise zitternde Füsse und das freudig klopfende Herz? Und erinnern Sie sich an den letzten Baum, den Sie bisher erstiegen haben? Bleibt es dabei?

Kinder entdecken die Welt, durch die sie zunächst getragen und gefahren werden, vorerst mit Augen und Ohren: Impressionen, die sie sehen und hören, fügen sich zu einem ersten Bild. Dann eröffnen sich Räume und Erfahrungen im Krabbeln, werden Hindernisse auf allen Vieren überwunden. Auf eigenen Füßen geht dies viel leichter. Spielgruppen, Kindergarten und Schule weiten die Horizonte zunehmend: geografisch, geistig und zwischenmenschlich. Der erste erklommene Baum, die ersten erfolgreichen Schwimmzüge, der erste Tauchgang, der erste Berggipfel, eine erste Reise ins Ausland und in eine andere Kultur, das erste Gespräch in einer anderen Sprache...

Die Geborgenheit der Familie öffnet sich und wird im Heranwachsen zunehmend überschritten. Freunde, die erste Liebe, Schritte in ein zweisames Leben eröffnen Neuland. Berufliche Herausforderungen können zu Kletterpartien und Gratwanderungen eigener Art werden. Der Wechsel von Lebensorten gleicht für die einen dem Verpflanzen eines Baumes und für andere – wenn sie häufiger werden – einem Pilgerweg. Wechsel in Neuland bringen auch neue Lebensphasen mit sich: über die Midlife-Zeit hinaus und ins Rentenalter.

Nicht jedes Kind klettert gern auf Bäume. Nicht jeder Erwachsene wagt sich leichtfüssig in eine neue Lebenswelt, in berufliches Neuland oder eine neue Altersklasse. Die Kinderzeichnung drückt Ermutigendes aus: Glücklich, wer beherzt lebt, sich auf neue Erfahrungen einlässt - und dabei Halt sucht! Glücklich, wer seine Überblicke weitet und über die eigene kleine Welt hinaussieht: in jedem Alter neu.

Dorothee Sölle schrieb als Alltagsmystikerin ebenso kämpferische wie tief sinnige Bücher. Der Welt zugewandt, findet ihre Leidenschaft Spuren Gottes mitten im Diesseits – und über dieses hinaus: «Mehr als alles» gilt es zu finden!
Br. Niklaus Kuster

«Offene Kirche Region Olten»

Besonderer Jubiläums-Pilgerweg durch Olten und Feier des 15jährigen Bestehens.

... mehr auf Seite 6

Pace e bene

Die Gemeinschaft der Kapuziner lädt zum grossen Klostergartenfest.

...mehr auf Seite 7

Kirchgemeindeversammlung

Der Kirchgemeinderat Trimbach-Wisen präsentiert am 27. Juni die Rechnungen 2017 zur Genehmigung.

... mehr auf Seite 7

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

11. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 16. Juni

18.00 Eucharistiefeier
Josef Bründler
Dreissigster für
Maria Carnevale-Covella
Jahrzeit für
Zita Ella Lack-Wiggli
Rolf Lack
Frieda und Hans Strub-Meier
Eduard Villiger-Strub
Marc Schärer-Strub

Sonntag, 17. Juni

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Kinder- & Jugendchor
anschl. kleiner Brunch für alle
im Josefsaal
11.00 Santa Messa in italiano
17.00 Messe in indischer Sprache

Dienstag, 19. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Juni

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Margrit und Josef Strelbel-Studer
Emma Berger-Ritter
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 22. Juni

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

11. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 17. Juni

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun

Dienstag, 19. Juni

17.00 Rosenkranzgebet
Ecce-Homo-Kapelle

Mittwoch, 20. Juni

09.00 Eucharistiefeier
mitgestaltet durch die
Frauengemeinschaft
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 22. Juni

18.30 Eucharistiefeier
19.30 Besinnung
der Offenen Kirche Region Olten

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

11. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 16. Juni

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Andreas Brun
Jahrzeit für Viktor und Marie
Meyer-Steinmann
Josef und Elisabeth
Steinmann-Kopp
Urs und Uschi Studer-Wachter
Julia und Wilhelm Bitterli-Studer
17.30 Schülerfeier für 1.-3. Klasse
Start in der Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Juni

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Montag, 18. Juni

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 20. Juni

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

11. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 17. Juni

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Montag, 18. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 19. Juni

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Juni

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Juni

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 22. Juni

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Juni

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Offener Klostergarten

Von Mai bis Oktober: Mittwoch und
Sonntag von 14.00–17.00 Uhr

Kollekten im Pastoralraum

16. und 17. Juni
Flüchtlingshilfe der Caritas

Bildlegende zur Seite 5

Malwettbewerb des Pastoralraums zur
Frage «Was macht dich glücklich?» aus
dem Flyer *Kinder- und Jugendzeit - Ge-
heimtipps und Wegweiser für Mütter,
Väter und Kinder.*

Anton, 9 Jahre: «Mich macht glücklich,
wenn ich auf einen Baum klettern
kann!»

In den nächsten Ausgaben folgen weite-
re Bilder. Flyer mit den Geheimtipps
liegen in den Kirchen auf.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

12. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 23. Juni

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Antonia Hasler

Kirche St. Josef

Wisen

11. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 16. Juni

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Andreas Brun
Kirchenchor

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 17. Juni

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 19. Juni

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 21. Juni

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
Haus zur Heimat
10.00 Christkatholischer Gottesdienst
Altersheim Weingarten

Freitag, 22. Juni

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

Konfessionelles Fenster

16. Juni, 15.30 Uhr, Mauritiusstube

Religionsunterricht für die 1. + 2. Kl., Thema «Bibel»

Schülerfeier für Kinder 1.-3. Klasse

16. Juni, 17.30 Uhr, Mauritiusstube

Der Anlass beginnt im Gottesdienst um 17.30. Anschl. begibt sich die Gruppe in die Mauritiusstube zu einer altersgerechten Feier. Zum «Vater unser» kommen die Kinder in die Kirche zurück.

Kinder- & Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil

Sonntag, 17. Juni, 9.30 Uhr, Kirche St. Martin

Unter der Leitung von Michaela Gurten singen die Kinder und Jugendlichen im Gottesdienst. Kommt, feiert und singt mit - das verbindet. Anschl. kleiner Brunch für alle im Josefsaal.

Silberdistel-Nachmittag Trimbach

Bräteln beim Waldhaus Rothrist

Montag, 18. Juni, 14.15 Uhr

Besammlung: 10.45 Uhr ev.-ref. Johanneskirche
Abfahrt: 11.00 Uhr

Dienstagmittagstisch in St. Marien Olten

Am **Dienstag, 19. Juni**, ist der Tisch um 12.00 Uhr im Pfarrsaal gedeckt. Es kann bei einem feinen Essen Gemeinschaft gepflegt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten Fr. 10.-.

Silberdistel-Nachmittag in St. Martin Olten

Dienstag, 19. Juni, 14.30 Uhr, Pfarreiheim

Eine kleine Gruppe von Jassbegeisterten trifft sich jeweils am dritten Dienstag im Monat.

Kontakt: Heinz Leuenberger, 062 212 17 01

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 19. Juni, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 3. Juli, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Kontakt: P. Tilbert Moser, 062 206 15 62



Frauentgemeinschaft St. Marien

Am **Mittwoch, 20. Juni**, treffen sich die Jubilarinnen der Frauengemeinschaft zu einem feierlichen Imbiss in gemütlicher Runde ab 15.00 Uhr im Pfarrsaal, oder bei schönem Wetter im Garten hinten beim Kirchturm.

Spielabend

Samstag, 23. Juni ab ca. 18.30

Mauritiusstube Trimbach

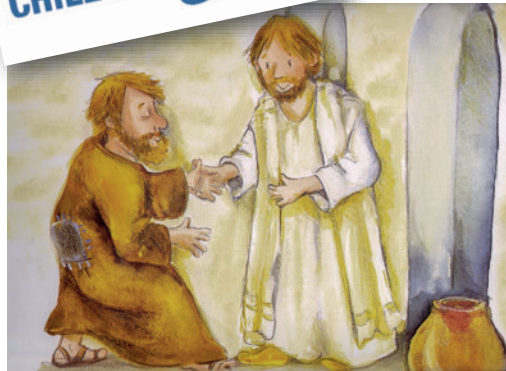
Der Pfarreirat organisiert für alle Spielfreudigen diesen Abend. Wir treffen uns im gemütlichen Rahmen und spielen einfache und knifflige, aufregende und entspannende Spiele (Brett- und Kartenspiele). Spiele, Getränke und ein kleiner Imbiss stehen zur Verfügung.

Für den Pfarreirat Astrid Arnold



Foto: lupu / pixelio.de

CHILE mit Kind



Sonntag, 24. Juni 2018, 17.00 Uhr

Kirche St. Martin Ringstrasse 38, Olten

«Jesus und Bartimäus»

Die rund 30-minütige Feier richtet sich an Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren. Es freuen sich auf euch:
Monika Schraner Küttel und Peter Droste

wir feiern 15 Jahre ...
OFFENE KIRCHE REGION OLTEN
Freitag, 22. Juni, ab 17.00 Uhr



Besonderer Jubiläums-Pilgerweg durch Olten

Treffpunkt vor der christkath. Stadtkirche. Ab 19.30 Kirche St. Marien mit Besinnung, Speis & Trank.

Die Arbeit der «Offenen Kirche Region Olten» sucht eine Form spirituellen Lebens, die der Lebens-, Denk- und Erfahrungsweise der gegenwärtigen Zeit entspricht. In ihrem Zentrum stehen das Leben und das Wohl der Menschen im Sinne von Jesus Christus. Ihre Wurzeln und ihre Identität hat die «Offene Kirche Region Olten» in der jüdisch-christlichen Tradition. Sie sucht aber den Austausch und die Auseinandersetzung vorbehaltlos mit allen Menschen, die an Begegnung interessiert sind, gleich welcher Herkunft und Tradition. Unterstützt wird die «Offene Kirche Region Olten» von der ev.-ref., christkath. und der röm.-kath. Kirche. Getragen wird sie von den Mitgliedern des Trägervereins und einer Vielzahl von Freiwilligen.

Kirchgasse, Olten
6. September 2018
ab 18 Uhr

FOOD

SAVE

BANKETT

Es kochen für Sie:
Arno Sgier, Traube
Daniel Bitterli, Salmen
Sascha Rickenbacher, Pavillon

Agenda

Samstag, 16. Juni

15.30 Neuministranten-Kurs

Kirche St. Mauritius Trimbach

15.30 Religionsunterricht «konfessionelles Fenster»
Mauritiusstube Trimbach

17.30 Schülerfeier Mauritiusstube Trimbach

Sonntag, 17. Juni

10.30 Kinder- und Jugendchor Brunch

Josefsaal St. Martin Olten

17.00 Ensemble menoPIÜ

Josefsaal St. Martin Olten

Montag, 18. Juni

14.15 Silberdistelnachmittag

Bräteln beim Waldhaus Rothrist

Dienstag, 19. Juni

12.00 Dienstag-Mittagstisch, Pfarrsaal St. Marien

14.30 Silberdistel, Pfarreiheim St. Martin Olten

18.00 Überraschungabend der FG St. Martin

Mittwoch, 20. Juni

10.00 Mittwochscaffee im Pfarrsaal St. Marien Olten

15.00 Jubilarinnen-Feier Frauengem. St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Donnerstag, 21. Juni

09.00 Sprachcafé im Familienzentrum FamiTri
Mühleweg 11, Trimbach

20.00 Kirchgemeindeversammlung
Olten/Starrkirch-Wil
Josefsaal St. Martin Olten

Samstag, 23. Juni

15.30 Neuministranten-Kurs Trimbach

18.30 Spieleabend und Bräteln gemeinsam mit der
Ministrantenschar, Mauritiusstube Trimbach

Mittwoch, 27. Juni

10.00 Mittwochscaffee im Pfarrsaal St. Marien Olten

11.30 Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende
Restaurant Kolping

Donnerstag, 28. Juni

09.30 Donschtigskafi

Josefsaal St. Martin Olten

15.00 Start viertägiges Klostergartenfest
Kapuzinerkloster Olten

Freitag, 29. Juni

17.30 Bräteln der Minis St. Marien

Pfarreizentrum St. Marien Olten

Samstag, 23. Juni

15.30 Neuministranten-Kurs Trimbach

18.30 Spieleabend und Bräteln gemeinsam mit der
Ministrantenschar, Mauritiusstube Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Verstorben sind

Dora Tresch-Gisiger am 31.05., St. Marien

Sophia Sigrüst-Müller am 05.06., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Pace e Bene

Wir Brüder Kapuziner wissen, wie attraktiv der Standort unseres Klosters in der Stadt Olten ist. Es ist für uns schön, mitten in der Stadt und unter den Menschen zu wohnen. Mit der Einladung zum Klostergartenfest möchten wir unsere Freude am schönen Platz innerhalb unserer Stadt mit Ihnen teilen. Wir laden Sie herzlich ein, am Klostergartenfest einen Blick hinter die Klostermauern zu wagen und ein paar frohe Stunden mit uns im Garten zu verbringen. Der Reinerlös des Festes geht an armutsbetroffene Menschen im In- und Ausland. Flyer mit dem Programm liegen in den Kirchen auf.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen!

*Die Brüder Kapuziner von Olten
und das OK*

KLOSTER GARTEN FEST

Donnerstag
28. JUNI 2018

KONZERT-UM-3

15:00 Konzert mit dem Veteranen-
spiel Kanton Solothurn und
den Gastsolisten:
Pepe Lienhard, Saxophon
Gabi Grob, Vocal

ab 15:00 Getränke und Grill

18:00 Tagesschluss

Freitag
29. JUNI 2018

SOMMERPARTY IM KLOSTERGARTEN

ab 17:00 Festwirtschaft mit Kaffee-
stube, Restaurant, Grill und
Barbetrieb

18:00 Rättschwyber

20:00 Crossbeat
«The little Big Band»

23:00 Tagesschluss

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Trimbach-Wisen

Mittwoch, 27. Juni 2018, 19.30 Uhr
Pfarreisaal Kirchfeldstrasse 42, Trimbach

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29.11.2017
3. Bauabrechnung Kirchfeldstrasse
4. Abrechnung Pastoralraum Olten
 - a) Genehmigung der Nachtragskredite
5. Rechnung 2017 Kirchgemeinde Wisen
 - a) Genehmigung der Nachtragskredite
 - b) Aufwandüberschuss
 - c) Genehmigung der laufenden Rechnung
6. Rechnung 2017 Kirchgemeinde Trimbach
 - a) Genehmigung der Nachtragskredite laufende Rechnung
 - b) Genehmigung des Nachtragskredits Investitionsrechnung
 - c) Verwendung des Ertragsüberschusses
 - d) Genehmigung der laufenden Rechnung
7. Neue Gemeindeordnung Trimbach-Wisen
8. Informationen zum Pastoralraum Olten
9. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung und die Rechnungen 2017 sowie die neue Gemeindeordnung Trimbach-Wisen, können ab 18. Juni 2018 auf dem Pfarreisekretariat Kirchfeldstrasse 42 während folgenden Öffnungszeiten bezogen werden:

Dienstag-, Mittwoch- und Freitagmorgen 8.00-11.30
Freitagnachmittag 13.30-17.00

Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat Trimbach-Wisen

Geballte Musik in der Kirche St. Josef Wisen

Die Schüler der Musikschule Wisen, trugen ihr Können am Freitagabend, 1. Juni, vor. Der Start war geglückt.

Im Gottesdienst vom Samstag, 2. Juni, wurde der Organist Francesco Pedrini von zwei Herren seines Chores begleitet. Zu den Orgelklängen gesellten sich wunderbare Stimmen, welche die Gemeinde bei den Liedern unterstützten oder zusammen Lieder vortrugen.

Weitere Profimusiker waren am Sonntag, 3. Juni, zu hören mit Fabian Bloch Euphonium und Damian Darioli am Marimbaphon.

Jedes «Konzert» begeisterte die Zuhörerschaft. Die Fortsetzung wird im Gottesdienst vom Samstag, 16. Juni, stattfinden, wenn der Kirchenchor seine Musik vorträgt.
Rita Bloch



LICHTPUNKT aus dem Kapuzinerkloster

Segenswünsche

Göttliche Kraft stärke deinen Rücken,
so dass du aufrecht stehen kannst,
wo man dich beugen will.

Göttliche Zärtlichkeit
bewahre deine Schultern,
so dass die Lasten, die du trägst,
dich nicht niederdrücken.

Göttliche Weisheit bewege deinen Nacken,
so dass du deinen Kopf heben
und ihn dorthin neigen kannst,
wo deine Zuneigung vonnöten ist.

Göttlicher Segen sei mit dir!

Claudia Mitscha-Eibl

Mobilitäts- und Billettautomatenkurs

Mittwoch, 20. Juni, 8.30-12.00 Uhr

Rest. Bahnhof «Gleis 13», Olten

- Schulung an den Billettautomaten

- So funktioniert die A-Welle

- Sicher unterwegs im öffentlichen Verkehr

Gratis nur mit Anmeldung

Pro Senectute Kanton Solothurn

Jurastrasse 20, 4600 Olten

062 287 10 20 | olten@so.prosenectute.ch

Samstag

30. JUNI 2018

JUNGE TALENTE IM KLOSTERGARTEN

ab 11:00 Festwirtschaft mit Kaffeestube,
Restaurant, Grill und Barbetrieb

Wir präsentieren einige
der erfolgreichsten Gruppen,
die zeigen, was man mit Talent,
Willen und Leidenschaft
erreichen kann:

- 14:00 bis 16:30
- Silberhorn.Swiss, Spiez
 - Buebechörli, Stein AR
 - Arlette, Léonie und Doris,
Beromünster
 - Quadrophones Saxophon
Ensemble, Olten
 - Orff Gruppe, Wangen b. Olten

20:00 Blaskapelle
MG Niederbuchsiten

23:00 Tagesschluss

Sonntag

1. JULI 2018

JODLERMESSE

10:00 Jodlermesse «Bhüet Euch»
mit dem Jodlerchörli Geuensee
Musik: Marie Theres von Gunten
Orgel: Aurore Baal

ab 11:00 Festwirtschaft mit Kaffee-
stube, Restaurant, Grill und
Barbetrieb

11:30 Big Band Olten

14:00 The Dixieland Preachers Olten

16:15 Rätschwyber

17:00 Festschluss

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiter Andreas Brun, 062 287 23 15
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin Antonia Hasler, 062 287 23 18
Sozialdienst Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit Hansjörg Fischer, 062 212 41 47
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Ringstrasse 38
Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan Engelbergstrasse 25
Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristan Baslerstrasse 124
Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach/Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Schmunzelecke

Der Zauber vom Fussballspiel

Der oberste Häuptling eines afrikanischen Stammes hat eine Informationsreise nach London gemacht. Als er wieder im heimischen Dorf ist, sagt er zu den versammelten Dorfbewohnern:

«Sie haben ganz tolle Zauberer in London. Stellt euch vor, da treten zweiundzwanzig bunt gekleidete Männer auf einem grossen Platz wie wild nach einem Ball aus Leder. Und was sage ich euch: «Zehn Minuten später beginnt es zu regnen!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 17.06.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 18.06.: ore 20.00 St. Martin incontro di preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 21.06.: ore 14.00 Dulliken incontro del gruppo «Amici del Giovedì».

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Padre Jesús Díaz Ocaña
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 16. Juni

18.30 Gottesdienst ****Sommerzeit****
Dreissigster für: Ruedi Hueber-Koehl
Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Sonntag, 17. Juni –

11. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
11.00 Taufe: Yari Panzeri
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 18. Juni

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 20. Juni

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 21. Juni

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer in der
Kapelle
Jahrzeit für: Walter und Pia von Arx-Mühlebach

Freitag, 22. Juni

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Paul Kuhn, Eugen und Blanda
Oeggerli-Häfeli, Bruno von Wartburg,
Frieda Kupper-von Wartburg, Schwestern
Eligia und Lieberga Dengler, Walter und
Maria Theresia Fürst-Heim,
Alois und Anna Schönenberger-Rigo

Samstag, 23. Juni

18.30 Gottesdienst ****Sommerzeit****
Der Kirchenchor wird diesen Gottesdienst
mitgestalten.
Jahrzeit für: Walter und Jeannette Zeltner-Lack

Sonntag, 24. Juni

10.00 Gottesdienst

Pfarreiarbeit

Totengedenken:

Am 12. Juni nahmen wir Abschied von **Oswald Müller**, wohnhaft gewesen am Höhenweg 7, in Wangen. Oswald Müller ist in seinem 93. Lebensjahr verstorben. *Wir wünschen ihm den ewigen Frieden.*

Taufanzeige:

Am 27. Mai nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Enissa Ceni** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt am Büntenweg 36 in Wangen. *Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.*

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 26. Juni 2018, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim (Obergeschoss)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 28.11.2017
3. Jahresrechnung 2017
- 3.1. Laufende Rechnung / Bestandesrechnung (Bilanz) per 31.12.2017
- 3.2. Nachtragskredite zur Rechnung 2017
- 3.3. Verwendung Mehrertrag 2017
4. A.o. Kreditbegehren: Fr. 25'000.00 für die Dachsanierung des Werkraumes/WC südlich der Kirche
5. Pastoraler Entwicklungsplan: Aktueller Stand
6. Personelles: Mitteilungen
7. Verabschiedung Iwan Studer als Sakristan
8. Verschiedenes

Zu dieser Kirchgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Anschliessend an die Versammlung wird ein kleiner Umtrunk offeriert. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüssen zu dürfen.
Der Kirchgemeinderat

Die Rechnung 2017 und das Protokoll der Budgetgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden. Tel. 062 212 62 26 oder E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com

Gottesdienst für Klein und Gross



Frauengemeinschaft St. Gallus

«Aktivitäten mit Kinder»

Donnerstag, 21. Juni 2018, 09.15 Uhr in der Kapelle der kath. Kirche

«Schöpfung – Wer hat alles so wunderbar gemacht?»
Zu diesem Gottesdienst für Klein und Gross sind alle herzlich eingeladen zum Mitfeiern.

Mamis, Grosis, Gottis und auch Papis und Grosspapis dürfen ihre Schützlinge mitbringen.

Wir war das am Anfang? Wer hat alles so gut gemacht auf der Erde? Woher kommen wir? Zu allen Zeiten haben sich Menschen diese Frage gestellt. Und sie haben sich Geschichten erzählt, die von Generation zu Generation weiter erzählt wurden. Eine davon können wir in der Bibel nachlesen.

Wir möchten sie Euch bei unserer Feier gerne erzählen! Wir freuen uns auf eine farbenfrohe Feier mit «Klein und Gross».

Das Vorbereitungsteam

Wallfahrt nach St. Maurice



Die Pfarrei St. Gallus Wangen lädt Pfarrangehörige und Gäste zur Teilnahme an diese Wallfahrt nach St. Maurice ein.

Datum: Samstag, 20. Oktober 2018

Kosten: Fr. 30.00 pro Person
Mit dem Car der Bornreisen.
Bitte reservieren sie sich dieses Datum.
Nähere Angaben folgen.

Flüchtlingssonntag 2018:



65 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht, und jeden Tag müssen weitere 28 000 Menschen ihre Heimat verlassen. Der Flüchtlingssonntag vom 17. Juni stellt diese Menschen und ihr Schicksal ins Zentrum. Sie benötigen Schutz vor Gewalt und Verfolgung. Kirchen und Hilfswerke wie die Caritas Schweiz setzen sich dafür ein, dass der vergleichsweise kleine Anteil der Flüchtlinge, die den Weg in unser Land finden, sich unter menschenwürdigen Umständen in der Schweiz aufhalten können und ihnen die notwendige Unterstützung sowie Respekt entgegengebracht wird.

Damit sich anerkannte Flüchtlinge in der Schweiz aus eigener Kraft eine Existenz aufbauen können, ist die berufliche Integration zentral. Das gelingt heute noch in viel zu geringem Masse. Der grösste Teil der Flüchtlinge bleibt auf Sozialhilfe angewiesen. Voraussetzung für eine berufliche Integration ist eine ausreichende Grundbildung.

Dafür macht sich die Caritas stark. In ihren Projekten und Aktivitäten engagiert sich Caritas Schweiz auf vielfältige Weise für Asylsuchende und Flüchtlinge. Sie setzt sich nicht nur für eine gelingende Integration in die Arbeitswelt ein, sondern auch für faire Asylverfahren, fachkundige rechtliche Beratung und eine humane Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen.

Die Bischöfe rufen heute dazu auf, die Arbeit der Caritas zu unterstützen.

Die Kollekte an diesem Sonntag hilft, dass Caritas ihre Aufgaben in der Flüchtlingshilfe erfüllen kann. Caritas dankt für ihre Spende.

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservations Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: Kaplan Konrad Mair, Tel. 079 836 73 56
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas

11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. Juni

17.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair
Jahrzeit für Peter Baumgartner-Hügli

Sonntag, 17. Juni

09.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair

Dienstag, 19. Juni

18.15 Eucharistiefeier anlässlich des Patroziniums
St. Gervasius und Protasius

Mittwoch, 20. Juni

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Der Gottesdienst steht nicht nur Bewohnern
vom Seniorenzentrum offen. Alle Gläubigen
sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 21. Juni

09.00 Rosenkranzgebet anschliessend
Eucharistiefeier

12. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 23. Juni

17.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair
Jahrzeit für Agnes und Wilhelm Vögeli-
Spielmann, Maria Flury-Hofmann

Sonntag, 24. Juni

11.00 Eucharistiefeier und Taufe Kaplan Konrad Mair,
in Rickenbach

unter den Fingern zerrinnt. Da ist es gut, sich bewusst zu werden, dass Gott unser Leben gewollt hat wie das Leben des Propheten Elija und seines Nachfolgers Elischa, die Wunder vollbrachten und keine Angst hatten.

Beinahe ebenso unerschrocken hat sich der heilige Aloisius Gonzaga der Kranken, der Armen und Sterbenden angenommen. Nach seinem Eintritt in den Orden der Jesuiten studierte er Theologie und spürte im Herzen die Sorge um die Armen und Kranken. Als in Rom eine Pestepidemie wütete, infizierte sich Aloisius bei der Pflege der Pestkranken und starb im Alter von 23 Jahren. Sein Leben war nicht vergebens.

Tagesgebet Vom Tag (MB 694)

Gott, du Spender aller Gnaden, mit deiner Hilfe hat der heilige Aloisius ein Leben der Unschuld und der Busse geführt. Höre auf seine Fürsprache und gib uns, auch wenn wir ihm in der Heiligkeit nicht gefolgt sind, durch Busse und Umkehr die Reinheit des Herzens. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Patrozinium St. Gervasius und Protasius

Wir gedenken unserer Pfarrei-Schutzpatrone am **Dienstag, 19. Juni, 18.15 Uhr** im Abendgottesdienst.



... und durch die weltweite Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden ist:

Am **Sonntag, 27. Mai 2018** in Rickenbach: Sophia Amacher, Tochter des Thomas Amacher und der Nathalie geb. Affolter, wohnhaft in Hägendorf. Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen ihr für die Zukunft Gottes Segen.



Mittwoch, 20. Juni, 12.00 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum.

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen. Anmeldung bis Montag, 18. Juni, an Frau Grütli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



Röm.-kath. Pfarramt
St. Gervasius und Protasius
Hägendorf-Rickenbach

aus den Kirchenbüchern des Jahres 2017



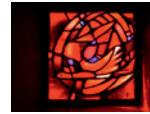
Taufen

Im vergangenen Jahr wurden 11 Kinder getauft (2016: 9), davon 7 auswärts (3), Mädchen 5 (3), Knaben 6 (6)



Erstkommunion feierten

36 Kinder (2016: 25):
22 (11) Mädchen,
14 (14) Knaben



Gefirmt wurden 27 Jugendliche:

(2016: 22).
9 Mädchen und 18 Knaben



Trauerungen

5 (2016: 3) davon 1 auswärts



Todesfälle

sind 27 zu verzeichnen (2016: 22); 16 (11) Frauen und 11 (11) Männer gaben ihre Seele dem Schöpfer zurück.



An Gottesdienstkollekten konnten wir **Fr. 21'477.20** (2016: 20'260.55) und an Kollekten von Beerdigungen konnten wir **Fr. 9'613.95** (2016: 6'001.75) entgegennehmen und an die verschiedenen Hilfswerke weiterleiten

FASTENOPFER

Das Fastenopfer betrug Fr. CHF 14'256.45
(2016: Fr. 15'545.–)

Aus der Kerzenkasse konnten wir **Fr. 4'156.60** (2016: Fr. 4'914.20) und aus der Antoniuskasse konnten wir **Fr. 1'188.80** (2016: Fr. 1'636.60) für soziale Werke und Aufgaben entgegennehmen.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

Mittwoch, 20. Juni 2018
20.00 Uhr im Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll vom 29. November 2017
3. Rechnung 2017
 - 3.1 Laufende Rechnung
 - 3.2 Verwendung Ertragsüberschuss
 - 3.3 Kenntnisnahme Bericht Revisionsstelle
4. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2017 sowie die Rechnung 2017 liegen im Pfarreisekretariat während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Flüchtlingssonntag 2018: Integration dank Ausbildung

65 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht, und jeden Tag müssen weitere 28'000 Menschen ihre Heimat verlassen. Der Flüchtlingssonntag vom 17. Juni stellt diese Menschen und ihr Schicksal ins Zentrum. Sie benötigen Schutz vor Gewalt und Verfolgung. Kirchen und Hilfswerke wie die Caritas Schweiz setzen sich dafür ein, dass der vergleichsweise kleine Anteil der Flüchtlinge, die den Weg in unser Land finden, sich unter menschenwürdigen Umständen in der Schweiz aufhalten können und ihnen die notwendige Unterstützung sowie Respekt entgegengebracht wird.

Damit sich anerkannte Flüchtlinge in der Schweiz aus eigener Kraft eine Existenz aufbauen können, ist die berufliche Integration zentral. Das gelingt heute noch in viel zu geringem Masse. Der grösste Teil der Flüchtlinge bleibt auf Sozialhilfe angewiesen. Voraussetzung für eine berufliche Integration ist eine ausreichende Grundausbildung.

In der Schweiz schauen wir, dass jedes Kind die Volksschule abschliesst, damit es eine Lehre oder weiterführende Ausbildung absolvieren kann. Das gleiche Ziel muss auch für Flüchtlinge gelten, denn eine gründliche Schulbildung ist der Schlüssel zur Berufsintegration. Dafür macht sich die Caritas stark.

Die Bischöfe rufen dazu auf, die Arbeit der Caritas zu unterstützen. Die Kollekte hilft, dass Caritas ihre Aufgaben in der Flüchtlingshilfe erfüllen kann.

Hilf, Herr meines Lebens

Zeit unseres Lebens sind wir auf der Suche nach Sinn. «Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir», schrieb der heilige Augustinus in seinen Bekenntnissen. Wie oft haben wir ein ähnliches Gefühl? Wir fragen, was unserem Leben Sinn gibt, und merken, das uns die Zeit

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 16. Juni

17.30 Eucharistiefeier in Boningen

Sonntag, 17. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen
10.15 Eucharistiefeier in Kappel
11.30 Taufe von Aron Aerni in Gunzgen

Die Kollekten sind bestimmt für Caritas, Flüchtlingshilfe

Dienstag, 19. Juni

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 20. Juni

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 21. Juni

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen
Dreissigster von Hedwig Fürst-Wyss
Jahrzeit für
Gottlieb und Elisabeth Marbet-Ackermann und
Tochter Klara
Josef und Bertha Berchtold-Gröli
Julia Berchtold

Freitag, 22. Juni

19.00 Abendmesse in Kappel
Dreissigster für Edwin Oegerli-Wyss
Jahrzeit für:
Helena Schenker-Bitterli
Elisabeth und Paul Wyss-Bitterli
Gottfried und Bertha Landtwing-Studer
Viktor Studer-Wyser
Johanna Studer-Wyser
Roman Beck
Lorenz und Pia Studer-Bärtschi
Verena und Otto Wyser-Flury
Max Wyss



Taufe

Am **Sonntag, 17. Juni**, wird um **11.30 Uhr** in der Kirche in Gunzgen getauft:

Aron Sebastian Aerni, Sohn von Pascal Hari und Ramona Aerni, wohnhaft in Gunzgen

Wir gratulieren den Eltern und wünschen der Familie viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gottesseggen.



Ministranten Kappel-Boningen

Am **Samstag, 16. Juni**, ab **14 Uhr** Mini-GP 2018 im Minitreff in Kappel. Die Minirunde von Dienstag, 19. Juni, fällt aus.



Erstkommunikanten von Kappel und Boningen

Am **Mittwoch, 20. Juni**, von **14.00 bis 15.30 Uhr**, Blocknachmittag.



Zwerglitreff Gunzgen

Am **Mittwoch, 20. Juni**, Besuch beim Imker. Treffpunkt um **14.30 Uhr** beim Pfarreiheim Gunzgen



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 21. Juni**, 7. Jassrunde ab **14 Uhr** im Pfarreiheim Gunzgen



Zur Erinnerung

Die Mitglieder von Bildung gegen Armut sind herzlich zur 8. Generalversammlung eingeladen.

Sie findet statt am **Montag, 18. Juni um 20.00 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel.

Die Traktanden richten sich nach den genehmigten Statuten. (Siehe Pfarrblatt Nr. 23)

Gast: Frau Annedore Biberstein, Gründerin und Leiterin der New White House Academy in Voi, Kenia (Siehe Pfarrblatt Nr. 24)

Neue Mitglieder sowie Interessentinnen und Interessenten aus den Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen sind ganz herzlich willkommen, denn durch das Mitwirken von Vielen kann mehr erreicht werden.

Wir freuen uns, Sie am 18. Juni 2018 im Pfarreisaal begrüssen zu können.

Bildung gegen Armut

Danke für den Blumenschmuck



Auch in diesem Jahr zierte im Monat Mai schöner Blumenschmuck die Marienstatue in der Kirche Kappel.

Ein liebes Dankeschön für alle Spenden, welche die festliche Blumendekoration zu Ehren der Gottesmutter ermöglichten.

Das Maienteam

Zur Aussenrenovation unserer Pfarrkirche St. Barbara in Kappel

Das für die Sanierungs-Arbeiten unserer Kirche nötige Fassadengerüst ist erstellt und hat die Spitze des Kirchturms erreicht. Die ganze Kirche hat nun zum Schutz der Arbeiter und der Passanten ein Netzkleid erhalten. Die Kirchturmuhre ist abgestellt, die Zeiger und das Zifferblatt sind in Revision. Das Läuten der Glocken ist an den Werktagen eingeschränkt. Seit Montag, 14. Mai bis Mitte September wird die Uhrzeit nicht mehr angezeigt und wir müssen zum Schutz der Arbeiter auch ohne den gewohnten Glockenschlag auskommen.

Das Uhrwerk wird revidiert, die rostigen Zeiger und die Zifferblätter mit den Ziffern werden nun in der Werkstatt renoviert und erstrahlen dann ab Herbst wieder im gewohnten Glanz.

Die Kirchenglocken werden mehrheitlich (vorläufig an den Werktagen) schweigen. An den Wochenenden und für spezielle kirchliche Anlässe wie z.B. Beerdigungen werden die Glocken soweit möglich läuten. Ab dem 27. August werden die Antriebsmotoren der Glocken, die ganze Technik der Anlage sowie die Klöppel ersetzt und dem heutigen Standard angepasst. Das heisst, dass während gut zwei Wochen, auch an Sonntagen, alle Glocken still gelegt sind. Seit dem 21. Mai, da das Gerüst von der SUVA abgenommen ist, sind nun die Gipser und Maler an der Arbeit. Der Verputz und die alternde, unansehnliche, stark verschmutzte Farbe werden ersetzt.

Die Fenster müssen gereinigt, die Rahmen saniert und die Schutzverglasung durch Isolationselemente ersetzt werden. Nach Beendigung der Arbeiten am Glockenstuhl und an den Glocken müssen die in die Jahre gekommenen Aluminium-Jalousien am Turm ausgewechselt werden.

Der Kirchgemeinderat und die Baukommission sind überzeugt, dass mit der nötigen gegenseitigen Rücksichtnahme, dem Verständnis für die Einschränkungen und etwas Geduld Ende Oktober die Pfarrei Kappel-Boningen wieder stolz sein kann auf die «neue Kirche», die sich nun nicht nur innen, sondern auch von aussen wieder sehen lassen kann.

Peter Heim



Aufnahme: Reto Bächler, Wey Architekten AG

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
j-schmid@gmx.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr
www.pr-goesgen.ch

	Sa 16.6.	So 17.6.	Di 19.6.	Mi 20.6.	Do 21.6.	Fr 22.6.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E	18:00 E		
Obergösgen				9:00 WK		
Winznau					9:00 E	
Lostorf						
Stüsslingen					19:30 ER	
Erlinsbach	18:00 E			9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr

Wegen des Abschiedsgottesdienstes von Jürg Schmid findet am 17. Juni 2018 im Pastoralraum nur ein Gottesdienst statt.

Verabschiedung von Pfarrer Jürg Schmid

Am 16. Juli 2018 wird Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid seinen 65. Geburtstag feiern und damit sein Pensionsalter erreichen. Wie bereits mitgeteilt, hat er deshalb dem Bischof seine Demission per 31. Juli 2018 eingereicht. Da dieses Datum mitten in die Sommerferien fällt, findet der offizielle Abschiedsgottesdienst am **Sonntag, 17. Juni 2018 um 9.30 Uhr** in der Schlosskirche Niedergösgen statt.

Jürg Schmid kam in jungen Jahren über seinen Dienst als Organist zur Priesterberufung. Nach Studienjahren in Bern, Zürich und Luzern wurde er am 23. Mai 1987 in der St. Clara Kirche Basel zum Priester geweiht.

Nach dem Vikariat in Basel trat er seine erste Pfarrstelle in Interlaken an. Sein weiterer Weg führte ihn über ein Zusatzstudium in Rom ab dem 1. Juli 2004 nach Niedergösgen. Später erfolgte die Ernennung zum Dekan und die Wahl zum Pastoralraumpfarrer.

Jürg Schmid liess sich durch seine stimmliche Einschränkung nie entmutigen und verlor weder seine Fröhlichkeit noch seinen Humor. Ein grosses Anliegen waren ihm immer die Ministranten, zwei Romreisen mit ihnen zeugen davon. Er nahm sich stets die Zeit für die wöchentlichen Spitalbesuche und es lag ihm sehr am Herzen, Kranke zu Hause zu besuchen. Wir danken Jürg Schmid für sein langjähriges und grosses Engagement und laden alle herzlich zum Abschiedsgottesdienst und zum anschliessenden Apéro ein.

Beat Fuchs
Präsident Zweckverband PR Gösgen

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64
www.pfarrei-niedergoesgen.ch

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch

Religionspädagogin RPI: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Sekretariat:

Freitag, 15. Juni

14.30 Abdankung Nelly Gaberthüel

Samstag, 16. Juni

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 17. Juni

09.30 Festgottesdienst für den Pastoralraum mit Ministrantenaufnahme und Verabschiedung von Jürg Schmid
Jahrzeit für Anna und Franz Bitterli-Jäggi, Johanna Bürgisser, Joseph Romanens-Bitterli, Meinrad Sieber-Domeniconi, Marie Sieber-Platzer
Opfer: Ministranten Niedergösgen
anschliessend Apéro

Dienstag, 19. Juni

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Juni

17.30 Rosenkranz

18.00 Eucharistiefeier der Bruderschaft Leodegar mit Josef Schenker

Samstag, 23. Juni

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 24. Juni 18

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Priska Häfeli-Bader, Peter Hug-Eng, Eugen Hug-Oeschger

Unsere Verstorbenen



Nelly Gaberthüel

* 7. Oktober 1928

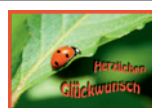
† 2. Juni 2018

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Jesaja 43,1

AGENDA

- **Dienstag, 19. Juni um 17.00 Uhr**
Pfarreirat im Sitzungszimmer
- **Mittwoch, 20. Juni um 20.00 Uhr**
Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisaal



Josef Rogger wird 80 Jahre alt

Unser langjähriger Pfarrer **Josef Rogger** kann am **15. Juni 2018** seinen 80. Geburtstag feiern. Er wirkte ja nicht nur 23 Jahre in Niedergösgen, sondern im gesamten Seelsorgeverband als beliebter Seelsorger. Wir gratulieren Josef Rogger von ganzen Herzen zu seinem Jubeltag und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen.

Bild: Cornerstone@pixelio.de

FOXTRAIL

Foxtrail Schloss Lenzburg

Sehr gerne dürfen an diesem Anlass auch Kinder ab 8 Jahre teilnehmen (empfohlenes Mindestalter).

Mittwoch 27.06.2018, 13.00–ca. 18.00 Uhr

Gelände: Altstadtwege, Fusspfade, Treppen

Dauer: 2–2.5 Stunden

Zwischenverpflegung: Bitte selber mitnehmen.

Kosten: Erwachsene Fr. 31.– und Kinder bis 16 Jahre Fr. 16.– / plus Fr. 5.– für die Chauffeuse.

Anmeldung bis 22.06.2018 bei Barbara Schär,
barbara_schaer@bluewin.ch

(bitte Underline beachten) oder 062 849 30 38

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen für die Jagd nach dem Fuchs.

Vorstand FMG

Miniaufnahme & Abschied unseres Pfarrers

Hurra hurra, die Miniaufnahme ist wieder da. Wir freuen uns auf Neuministranten, und müssen uns leider von anderen verabschieden, die wir bestens kannten. Ein Gottesdienst mit ganz grossen Gefühlen, da kann man nicht ruhig sitzen bleiben auf den Stühlen. Zum Thema Fairplay laden wir euch ein, ganz klar zu dieser Saison muss es Fussball sein.

Traurigerweise müssen wir unseren Herrn Pfarrer verabschieden, wobei aber immer die lustigen Momente (z.B. Sprint durch die Wasserfontänen) im Hinterkopf siegen.

Zu seinem Abschluss wird eingeladen zu einem Apéro riche, ich hoffe, dass auch Sie mit uns noch angenehme Stunden verbringen am Tisch. Nun möchten wir Herrn Schmid im Namen aller Ex-, Neu- und Immernoch-Ministranten ein herzliches Danke aussprechen, es war eine wunderbare Zeit!

Na dann bis bald, wir sehen uns an einem Gottesdienst voller Fröhlichkeit.

Die Ministranten Niedergösgen



Wir freuen uns auf einen tollen Ausflug mit vielen interessierten Kindern.

Euer Organisationsteam

Anmeldung bis Donnerstag, 14.06.2018 an:

Marianne Sousa Martinho, Tel: 078 881 28 68 oder im Religionsunterricht abgeben.

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 17. Juni – KEIN Gottesdienst in Obergösgen

09.30 gemeinsame Eucharistiefeier in der Schlosskirche Niedergösgen zum Abschied von Pfarrer Jürg Schmid
Anschliessend Apéro riche

Mittwoch, 20. Juni

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Peter Fromm

Freitag, 22. Juni

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 24. Juni

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
15.00 Vietnamesischer Gottesdienst



Wir gratulieren

am 19. Juni Frau **Jolanda Jung** zum 70. Geburtstag

Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Jürg Schmid

Am **Sonntag, 17. Juni um 9.30 Uhr** wird Pfarrer Jürg Schmid in der Schlosskirche Niedergösgen verabschiedet. Beim anschliessenden Apéro riche ist Gelegenheit, ihm zu begegnen und ihm zu danken.

In Obergösgen ist kein Gottesdienst. Pfarrer Jürg Schmid wird nach wohlverdienten Ferien noch bis Ende Juli im Pastoralraum wirken.



Josef Rogger wird 80 Jahre alt

Pfarrer Josef Rogger, ehemaliger Pfarrer von Niedergösgen und Vereinsgründer von BIFOLA, kann am **15. Juni 2018** seinen 80. Geburtstag feiern. Er wirkte 23 Jahre in Niedergösgen und im ganzen Seelsorgeverband als beliebter Seelsorger. Wir gratulieren Josef Rogger von ganzen Herzen zu seinem Jubeltag und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen.

Ferienabwesenheit

Sr. Hildegard **bis am 22. Juni 2018**

Kollekten:

Folgende Kollekten konnten einbezahlt werden: **30.03.**
Karwochenopfer Fr. 84.00
31.03. Karwochenopfer Fr. 246.25
01.04. Karwochenopfer Fr. 178.70
08.04. Studentenpatronat Fr. 55.30
15.04. EK Fastenopfer Fr. 221.30
22.04. Aufgaben des Bistums Fr. 45.45
29.04. Sr. Martha Frei, Brasilien Fr. 669.15
06.05. Mediensonntag Fr. 60.75
13.05. Schweiz. Hilfe f. Mutter + Kind Fr. 149.50
Ein herzliches Vergelt's Gott allen SpenderInnen.

Zeit für andere

Nimm dir Zeit für einen anderen Menschen

der sich bei dir aussprechen möchte, eine Stunde lang – oder auch zwei. Nimm dir Zeit für einen anderen Menschen, der deiner tatkräftigen Unterstützung bedarf, am Abend oder auch an den Wochenenden.

Nimm dir Zeit für einen anderen Menschen, denn deine Zeit gehört nicht nur dir allein.

Christa Spilling-Nöker

Sommerlager 7.–13. Juli 2018 in Torgon, Wallis

Sommerlager haben in unserer Pfarrei Tradition. Auch dieses Jahr bieten wir wieder eine spannende Woche an, um den Kindern tolle Erlebnisse in einer grossen Lagergemeinschaft zu ermöglichen. Wir reisen mit einem bewährten Leitungsteam und vielen Kindern nach Torgon. Dieser Ort liegt im Unterwallis, oberhalb von Martigny und das Jugendhaus steht am Rande des Dorfes mit einer einmaligen Aussicht auf das Rhonetal.



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
reginonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 17. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

Kein Gottesdienst in Winznau

09.30 Eucharistiefeier für den ganzen Pastoralraum Gösigen in der Schlosskirche Niedergösgen
Verabschiedung von Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid

Donnerstag, 21. Juni

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Jürg Schmid

VORANZEIGE

Samstag, 23. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Kirchenkollekten

(8.4.–13.5.2018)

– Brunnenbauprojekt Mato Grosso	Fr.476.10
– Magazin Tut	Fr.110.70
– Arbeit mit den diözesanen Räten und Kommissionen	Fr. 115.60
– Chance Kirchenberufe	Fr. 82.50
– Mediensonntag	Fr. 37.95
– Jubla Winznau	Fr. 220.—
– Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 42.90

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

Impressionen vom kantonalen Pfingstlager 2018 der Jungwacht Blauring Kanton Solothurn vom 19.–21. Mai mit 500 Kindern und Jugendlichen im Zeltlager westlich von Solothurn



Röm.-kath. Kirchgemeinde Winznau

Einladung zur ordentlichen Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 14. Juni 2018, 20.00 Uhr
im Pfarrsaal

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Rechnung 2017
 - a) Nachtragskredite
 - b) Laufende Rechnung
 - c) Bestandesrechnung
 - d) Verwendung des Jahresergebnisses
3. Teilrevision der Gemeindeordnung
4. Teilrevision der Dienst- und Gehaltsordnung
5. Verschiedenes

Sämtliche Unterlagen zu den Traktanden 2 inkl. des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2017 liegen beim Pfarramt zur Einsicht auf.

Zu dieser Versammlung sind alle Kirchgemeindeglieder herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, DI + DO 14.00–16.00 Uhr, MI + FR 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid und Pfr. Beda Baumgartner
Sakristanin: Monika Renggli, Tel. 062 298 30 12, 079 713 59 52
Monika Kukuk, Tel. 076 664 05 18

www.kath-kirche-lostorf.ch
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
j-schmid@gmx.ch, beda.baumgartner.pfr@gmail.com

Sonntag, 17. Juni

09.30 Eucharistiefeier in Niedergösgen
Verabschiedung von Pfarrer Jürg Schmid
anschl. Apéro

VORANZEIGE

Sonntag, 24. Juni

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid
Jahrzeit für Margrit Sulzer-Auer, August und
Anna Guldimann-Hürzeler, Max und Ida
Bolliger-Senn, Rosa Senn, Sophie und Oskar
Senn-Dietschi, Viktor und Martha Peier-Senn,
Hans Guldimann-Renner, Emil Roos-Leupi

Opfer für die Arbeit der Kirche in den Medien

16.15–17.00 Uhr. Ankunft: ca. 19.30 Uhr in Lostorf

Leistung: Carfahrt, Kaffeehalt, Mittagessen, Eintritt
Rosenwoche

Preis: Fr. 90.–

Infos bei:

Monika Renggli: 062 298 30 12/079 713 59 52

monika.renggli@gmx.ch

Judith Propp: 062 298 00 68

Frauegemeinschaft Lostorf

Verabschiedung von Pfarrer Jürg Schmid

Am **Sonntag, 17. Juni** wollen wir mit Pfarrer Jürg Schmid um 9.30 Uhr zusammen den Abschiedsgottesdienst in Niedergösgen in der Schlosskirche feiern. Auf der Pastoralraumseite können Sie dazu auch den Text von Beat Fuchs, Präsident des Zweckverbandes lesen. Pfarrer Schmid hat in den letzten Jahren hier in Lostorf viele Gottesdienste gefeiert und viele Kinder getauft. Wir danken ihm für all seine wertvollen Dienste hier in Lostorf.

Ausflug der Kommunionkinder

Am **Samstag, 2. Juni** waren alle Kommunionkinder aus dem ganzen Pastoralraum eingeladen zu einem Abschlussreisli. Zusammen mit ihren Religionslehrerinnen und weiteren Begleitpersonen waren wir mit zwei Cars unterwegs. Zuerst ging es nach Mariastein, wo wir die Madonna in der Gnadenkapelle besuchten und in der wunderschönen Kirche eine Messe mit Pfarrer Schmid gefeiert haben. Pater Ludwig vom Kloster

gab anschliessend Antwort auf die vielen Fragen der Kinder und nahm uns mit in den Klostergarten, dort waren dann aber die Wasserschildkröten interessanter, als das Klosterleben. Am Nachmittag fuhren wir weiter in den Basler Zoo. Bei herrlichem Wetter haben wir den Besuch dort geniessen können. Fröhliche, aber etwas müde Kinder durften wir am Abend den Eltern übergeben.



Verstorben ist

am 28. Mai 2018

Frau **Rosmarie Niggli**.

Herr, nimm sie auf in dein Licht. Schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Ministranten

Mini-Kurs – **Samstag, 16. Juni** von 10–11 Uhr im Sigristenhaus

Mini-Stammtisch – **Freitag, 22. Juni** von 18–20 Uhr im Schöpfli



Die Frauegemeinschaft lädt herzlich ein zum Tagesausflug nach Bischofszell zur Rosenwoche Dienstag, 26. Juni 2018

Abfahrt: 8.00 Uhr Alterswohnungen GAL Kirchmattstrasse.

Route: Lostorf, Aarau, Wallisellen, Kempthal (Kaffeehalt 9.30–10.15 Uhr), Winterthur, Uzwil, Bischofszell (Aufenthalt an der Rosenwoche 11.00–12.15 Uhr), Mittagessen im Rest. Caprese. Am Nachmittag nochmals Aufenthalt an der Rosenwoche. Abfahrt Bischofszell um 15.30 Uhr, in Lichtensteig Aufenthalt im Kägi-Shop

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 17. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

KEIN Gottesdienst in Stüsslingen

09.30 gemeinsame Eucharistiefeier zum Abschied von Pfarrer Jürg Schmid in der Schlosskirche Niedergösgen, anschliessend Apéro reiche Fahrdienst 9.10 Uhr beim Kirchturm

Donnerstag, 21. Juni – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Juni

11.00 Eucharistiefeier

Dank für die Firmung

Siebzehn strahlende junge Menschen haben von Bischofsvikar Christoph Sterkman am Samstag, 9. Juni das Sakrament der Firmung empfangen. In ihrem Namen danken wir allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Abschied Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid

Bitte beachten Sie den ausführlichen Artikel unter der Pfarrei Niedergösgen.

Zäme lisme för Flüchtling in Not

am **Montag, 18. Juni, 14–16 Uhr**, im Pfarreisäli

Spielnachmittag

am **Dienstag, 19. Juni, 14–17 Uhr** im Restaurant Kreuz.



Seniorenwoche im Bündnerland

Wünschen Sie sich eine Abwechslung oder eine Auszeit vom Alltag? Möchten Sie gerne eine Woche mit Gleichgesinnten an einem wunderschönen Ort verbringen, in Gemeinschaft Neues entdecken und erleben? Dann sind Sie in unserer Seniorenwoche herzlich willkommen.

Bereits zum dritten Mal bieten wir in unserem Pastoralraum eine Seniorenwoche an. Nach Quarten und Wildhaus geht es dieses Mal ins Bündnerland. Mit seiner einzigartigen Lage, der imposanten Bergkulisse und den tiefblauen Seen, bietet sich Flims als idealer Ort an, um zu geniessen und sich zu entspannen. Das am Waldrand gelegene Jugendstilhotel Alpine in Flims wird uns vom 7. bis zum 13. Oktober beherbergen. Ein wunderschönes Ambiente, eine saisongerechte Küche und ein kleiner Wellnessbereich bereichern diesen Aufenthalt. Ausflüge in der näheren Umgebung von Flims sind im Angebot, aber auch Zeit zum Sein, zum Ruhen

und zum eigenständigen Erkunden der Umgebung sind möglich. Abends nach dem Nachtessen gemütlich beieinander sitzen, sich austauschen, spielen, einen Jass Klopfen oder einen Gutnachttrunk zu sich nehmen, und den Tag ausklingen lassen.

Unser Ziel: alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen fühlen sich wohl.

Weitere detaillierte Angaben finden Sie in den Flyern, die in jeder Kirche im Schriftenstand aufgelegt sind. Bei Fragen kontaktieren Sie Christa Niederöst 062 295 56 87.

Anmeldeschluss ist der **29. Juni**. Am 4. Juli um 18.00 Uhr findet ein Vortreffen im alten Pfarrsaal in Dulliken statt, um einander kennenzulernen und letzte Informationen zur Seniorenwoche zu erhalten.

Wir freuen uns, mit Ihnen eine Woche an diesem idyllischen Ort zu verbringen.

Christa Niederöst

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Do: 08.00–11.30

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

11. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 16. Juni

Kirchenopfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Dreissigster für Ursula Frey-Gassler
Erste Jahrzeit für
Margarethe Henzmann-Krauss

Sonntag, 17. Juni

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 18. Juni

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 19. Juni

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli
mit Christa Niederöst

Mittwoch, 20. Juni

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Juni

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Totengedenken

Am 4. Juni ist in Dulliken im Alter von 88 Jahren Frau **Heidi Bärtschi-Kissling** gestorben. Die Urnenbeisetzung hat am 13. Juni stattgefunden.

Gott schenke der Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.



Kirchenopfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Krieg und Terror vertreiben immer wieder zu Tausenden Menschen aus ihrer angestammten Heimat. Wir fühlen uns ohnmächtig, weltweit der Gewalttätigkeit Grenzen zu setzen. Gegen die Strapazen der Flucht, gegen den Hunger und den Durst und gegen die Angst und das Dunkel der Zukunft setzen wir Zeichen wirksamer mitmenschlicher Hilfe, um das Flüchtlingselend zu erhellten. Das ist Caritas, christliche Nächstenliebe, die zur Tat wird.

Zum Senioren-Mittagstisch

vom **Donnerstag, 21. Juni um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich ins Pfarreizentrum eingeladen. Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Dienstagmittag, 19. Juni an das Pfarreisekretariat 062 295 35 70. Neue Gäste sind bei jedem Mittagstisch willkommen.

Fahrdienst zum Mittagstisch: Falls Sie nicht gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden Sie sich beim Pfarreisekretariat bis am Vortag um 11.30 Uhr.

Das Pfarreisekretariat

ist wegen Ferien von Verena Studer am **Montagmorgen, 18. Juni und Mittwochmorgen, 20. Juni** geschlossen. Anfragen und Mitteilungen können auf dem Telefonbeantworter hinterlassen werden. Danke.

Kirchenopfer

20.05. St. Josefsopfer Ausbildung von Priestern,
Diakonen, Laientheologen. Fr. 122.80
23.05. Trauerfeier: Sozialtherapeutische
Einrichtung Buechehof Fr. 904.80
26.05. Priesterseminar St. Beat Luzern Fr. 235.50
31.05. Kirchenmusikalische
Gottesdienstgestaltung Fr. 266.–
Antoniuskasse Mai Fr. 164.–

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden

Das Mitarbeiterfest

wurde vom Kirchgemeinderat auf **Donnerstagabend, 15. November** terminiert. Reservieren Sie sich diesen Abend – die persönliche Einladung erfolgt im Oktober.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

Donnerstag, 28. Juni 2018
20.00 Uhr im Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmentzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14.12.17
4. Jahresrechnung 2017
 - 4.1 Erläuterung des Finanzverwalters
 - 4.2 Bericht der Rechnungsprüfungskommission
 - 4.3 Genehmigung der Jahresrechnung
5. Information Pastoralraum Niederamt
6. Informationen und Verschiedenes

Die Unterlagen liegen ab 15. Juni im Schriftenstand der Kirche auf oder können auf der Homepage eingesehen werden.

Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Das Pfarrblatt «KIRCHEheute»

erscheint während den Sommerferien zweimal für jeweils drei Wochen.

Wünsche betreffend Jahrzeiten und Mitteilungen sind deshalb rechtzeitig dem Pfarreisekretariat mitzuteilen.

Meldeschluss:

Für Nr. 27–29 vom 30. Juni bis 20. Juli, **ist am 21. Juni**.
Für Nr. 30–32 vom 21. Juli bis 10. August, **bis am 12. Juli**.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 16. Juni

18.00 Eucharistiefeier mit Arturo Janik im Römersaal
Monatslied: KG 149 Lass uns in deinem Namen
JZ für Antonia und Paul Wiehl
JZ für Marie und Albert Wiehl
JZ für Gertrud und Albert Tschenett-Wiehl
JZ für Pius Müller-Salvisberg

Sonntag, 17. Juni

10.30 Chinderfiir auf dem Hof der Familie Schmid

Kirchenopfer
vom 16. Juni: für die Flüchtlingshilfe der Caritas.
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Abschied nehmen

mussten wir am 19. Mai von **Irene Spielmann-Cordes** (geb.1935): ihre Beisetzung hat am 30. Mai stattgefunden. *Gott schenke ihr Vollendung und ewiges Leben in Fülle.*

Ökumenische Chinderfiir

Am **Sonntag, 17. Juni um 10.30 Uhr** findet die ökumenische Chinderfiir mit dem Thema «Gotte/Götti» auf dem Hof der Familie Schmid, Hofchäsi, Kohlschwärzi 21, in Gretzenbach statt. Gemeinsam führt das Team aus Däniken und Gretzenbach die Chinderfiir auf dem Bauernhof durch. Während der Feier wird Livio Boscaini getauft. Im Anschluss wird eine Wurst und Brot spendiert.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 20. Juni von 16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

Einladung zur Papstmesse in Genf am 21. Juni

Details zu dieser Reise finden sie auf unserer Homepage unter «Pastoralraum/Aktuelles».

VORSCHAU

Renovation röm.-kath. Kirche Gretzenbach

Die röm.-kath. Kirche in Gretzenbach bleibt infolge Renovationsarbeiten **ab dem 7. Mai für ca. 2 Monate geschlossen.**

Gottesdienste in der Kirche sind in dieser Zeit nur bedingt möglich. Planung der Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt.

Der Kirchgemeinderat

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?

Dann gratulieren wir Ihnen herzlich. Bischof Felix Gmür lädt Sie ein zu einem Festgottesdienst der «goldenen Paare» am **Samstag, 1. September um 15 Uhr** in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn
Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.
Ehepaare aus unserer Pfarrei dürfen sich gerne beim Pfarramt bis spätestens 27. Juli melden und erhalten so die direkte Einladung zur Anmeldung.

Patrozinium Kirche Peter & Paul

Am **Sonntag, 24. Juni** um 10.15 Uhr laden wir alle zum Gottesdienst ein. Gastprediger, Fridolin Wyss – Geschäftsleiter der «Kirchlichen Gassenarbeit Luzern» und Bruder von Käthy Hürzeler – wird uns seine Aufgabe und Arbeit nahebringen. Nach dem Gottesdienst wird uns die Chlausengruppe mit einem feinen Menü verköstigen.

In diesem Pfarrblatt finden Sie das Programm und die Anmeldung für das Pfarrefest. Bitte beachten Sie die Anmeldefrist: 18. Juni. Alle sind herzlich eingeladen.



Patrozinium 2017

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 15. Juni

17.30 Rosenkranz

Chinderfiir bei der Hofchäsi Schmid

Sonntag, 17. Juni

10.30 Chinderfiir bei der Hofchäsi Schmid (Kohlschwärzistrasse 21, Gretzenbach.
Der Hof ist gut zu Fuss über die Däniker Allmend erreichbar.) Gemeinsame Feier mit dem Gretzenbacher und Däniker Chinderfiir-Team sowie der Taufe von Livio Boscaini.
Im Anschluss werden Wurst und Brot offeriert.

Mittwoch, 20. Juni

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

MITTEILUNGEN

Versöhnungsweg

Am **Samstag, 16. Juni** spendet Wieslaw Reglinski den betreffenden Kindern der vierten Klasse das Sakrament der «Versöhnung». Ablauf gemäss separatem Programm.

Wandergruppe «Sonneschyn»

Am **Mittwoch, 20. Juni um 13.30 Uhr** Treffpunkt bei der Kirche. Wanderung nach Ansage.

Kirchenopfer

Februar

St. Charles Pruntrut	78.30 Fr.
Fastenopfer Indien	261.00 Fr.
Fastenopfer Indien	53.40 Fr.
Solothurner Studentenpatronat	30.15 Fr.

März

Fastenopfer Indien	72.80 Fr.
Fastenopfer Indien	174.25 Fr.
Weltgebetstag Surinam	149.95 Fr.
Fastenopfer Indien	333.45 Fr.
Fastenopfer Indien	287.45 Fr.

April

Öffentlichkeitsarbeit	
Pastoralraum Niederamt	252.50 Fr.
Kinderhilfe Bethlehem	371.90 Fr.
Diakonie Pastoralraum Niederamt	76.75 Fr.
Chance Kirchenberufe	40.95 Fr.

Mai

Medien Sonntag	42.20 Fr.
Diöz. Priesterseminar Luzern	183.75 Fr.
St. Josefsopfer	66.00 Fr.
Diakonie Niederamt	68.20 Fr.

Vielen Dank für Ihre Spenden.

PAPSTBESUCH IN GENÈVE

Donnerstag, **21. Juni** Messe mit Papst Franziskus um 17.30 Uhr in der «Palexpo»

- Abfahrt 10.25 Uhr Däniken (Kirche)
- Ankunft in Genf: 14.00 Uhr «Palexpo»
- Rückfahrt: ca. 21.00 Uhr

Kosten (Car): Pastoralraumangehörige Fr. 30;
andere Interessierte Fr. 50; Kinder gratis
Anmeldung: bis Sonntag, 10. Juni an:
pastoralraum@niederamtsued.ch
oder 079 512 68 56 oder an das Pfarramt



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 16. Juni

16.30 Rosenkranzgebet

11. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 17. Juni

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.30 Ökumenischer Familien-Gottesdienst beim Waldhaus Schönenwerd mit der Musikgesellschaft Schönenwerd

Die Jahrzeiten werden am Sonntag, 1. Juli gehalten.

Kirchenopfer nach Ansage

Freitag, 22. Juni

9.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Peter Kessler

Samstag, 23. Juni

16.30 Rosenkranzgebet

ÖKUMENISCHES SOMMERFEST

Ökumenisches Sommerfest



17.06.2018 10:30 – 16:00 Uhr
beim Waldhaus Schönenwerd

Die Farben des Regenbogens

- ökumenischer Familiengottesdienst mit der Musikgesellschaft Schönenwerd
- gemeinsames Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung
- Spiele für die Kinder mit der CEVI Schönenwerd

Zu diesem Sommerfest sind alle herzlich eingeladen.

Auf viele Besucherinnen und Besucher freuen sich die drei
Ortskirchengemeinden:
Christkath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Niedergösgen
Ref. Kirchgemeinde Schönenwerd-Niedergösgen-Eppenberg-Wöschnau
Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

Am 22. Mai ist im Alter von 85 Jahren Frau **Maria Pavan-Carrara**, Staffeleggstrasse 1, verstorben. Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 15. Juni um 15.00 Uhr in der röm.-kath. Kirche in Schönenwerd statt. Möge Gott sie aufnehmen in sein Reich und ihr ewigen Frieden und Freude schenken.

Kirchenchor

Der Chor probt am **Donnerstag, 21. Juni, um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim.

EG-DU-MER-ALL

Die nächste EG-DU-MER-ALL-Stunde findet am **Donnerstag, 21. Juni, um 18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

Pfarrirat

Der Rat trifft sich zu einer Sitzung am **Donnerstag, 21. Juni, um 19.30 Uhr**, im Pfarreiheim (Schulzimmer).

Kolibri

Das Abschlussfest der Kolibri-Gruppe findet am Freitag, 22. Juni, um 17 Uhr, auf dem Kirchplatz der röm.-kath. Kirche statt.

Wir organisieren einen Fahrdienst:

10.00 Uhr ab Altersheim «Haus im Park»
10.10 Uhr ab Feuerwehrlokal.

*Für Kuchenspenden sind wir sehr dankbar!
Die süssigen Gaben können direkt beim Waldhaus abgegeben werden.*

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 17. Juni

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Ida und Josef von Arx-Hodel

Kirchenopfer: für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Dienstag, 19. Juni

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker in der Jakobskapelle

Sonntag, 24. Juni

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kirchenopfer: Papstopfer/Peterspfennig

Gottesdienst in der Jakobskapelle

Zum gemeinsamen Mitfeiern, am **Dienstag, 19. Juni, um 10.00 Uhr**, sind alle herzlich eingeladen.

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2018 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst in die Kathedrale St. Urs und Viktor ein. Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte bis **10. August** an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn.
[032 625 58 41](mailto:032.625.58.41), kanzlei@bistum-basel.ch

Wer Frieden hat mit dem Himmel, der bringt die Welt ins Gleichgewicht und lebt in Frieden mit den Menschen.

Dschungs Dsi



Erstkommunion (Bild: N. Lustenberger)

Hoffnung auf Unterstützung für den Sonderweg der Schweiz

Bischof Felix Gmür setzte sich für die «Theologinnen und Theologen in Albe» an der Papstmesse ein

Nach dem Brief von Pastoralassistentin Dorothee Becker und Co-Dekanatsleiterin Monika Hungerbühler aus Basel hat Bischof Felix Gmür beim Genfer Bischof Charles Morerod die Möglichkeit zur Teilnahme von «Theologinnen und Theologen in Albe» an der Papstmesse vom 21. Juni erreicht.

In ihrem Brief an Bischof Felix Gmür bringen die Basler Seelsorgerinnen Dorothee Becker und Monika Hungerbühler die Hoffnung zum Ausdruck, dass der Schweizer Weg beim Papst auf Unterstützung stösst: «Dass die Schweiz hier (in der grossen Mitverantwortung der Laien in der Seelsorge, Anm. d. Red.) einen Sonderweg geht, ist uns bewusst. Es wird aber auch mehr und mehr deutlich, dass Papst Franziskus unterschiedliche Wege in der Pastoral in die Verantwortung der Bischofskonferenzen gibt.» Der Brief an Bischof Felix schliesst «mit der Bitte, unseren Vorschlag zu prüfen und sich bei den für die Organisation verantwortlichen Stellen für diese Möglichkeit einzusetzen».

In Albe nicht abgewiesen werden

Am 17. Mai kam dann die Reaktion seitens des Bistums Basel. In einem E-Mail an alle Seelsorgenden im Bistum Basel schreibt Barbara Kückelmann, verantwortlich für Pastoral und Bildung: «Auch nicht ordinierte Theologinnen und Theologen sollen an der Messe mit Papst Franziskus in Genf sichtbar werden – als Realität an vielen Orten unserer Kirche in der Schweiz.» Und weiter: «Bischof Felix hat bestätigt, dass er dafür sorgen wird, dass Theologinnen und Theologen im Gewand nicht abgewiesen werden.» Dann folgt die Anleitung, wie dies auf dem Online-Formular anzumerken ist: «Die Anmeldung dafür soll erfolgen als Privatperson, als «Théologiennes/Théologiens avec aube (mit Albe)».

Bischof Felix reagierte sofort

«Bischof Felix hat unser Anliegen ernst genommen und sofort reagiert», sagt Dorothee Becker. Der Basler Bischof hatte sich ebenfalls per Brief an Bischof Charles Morerod gewandt, den Bischof der Diözese Lausanne, Genf und Freiburg, welche den Papstbesuch koordiniert. Die positive Antwort freut Dorothee Becker. Sie hat sich für die Teilnahme am Gottesdienst angemeldet. Sie rechnet damit, dass sich etwa 20 bis 30 Personen aus dem Raum Basel als «Theologinnen oder Theologen in Albe» für die Feier mit dem Papst anmelden. Neben ihr selbst und Monika Hungerbühler werden unter anderen die Theologinnen Jutta Achhammer (Therwil),



Dorothee Becker, Theologin in der Basler Pfarrei Heiliggeist.



Barbara Kückelmann, Pastoralverantwortliche des Bistums Basel.



Die Albe als liturgisches Gewand, hier getragen von Martin Linzmeier, Gemeindeleiter in Gipf-Oberfrick und Co-Dekanatsleiter im Dekanat Fricktal.

Simone Rudiger (Liestal), Elke Kreiselmeyer (Therwil) und Barbara Metzner (Mettau AG) in der Messe in Genf dabei sein.

Wo die Seelsorgenden mit Albe dann im Gottesdienst ihren Platz finden werden, kann sie nicht sagen. Das hänge von den Platzverhältnissen und von der Anzahl Anmeldungen ab. «Wies praktisch aussieht, sehen wir vor Ort.» Auch im Bistum St. Gallen wurden die Seelsorgenden über die Möglichkeit informiert, dass sie sich unter der Bezeichnung «Théologiennes/Théologiens avec aube» anmelden können.

Wichtiges Signal

Dass der Papst in die Schweiz kommt, wurde erst Ende Februar publik. Für die Jahresprogramme in den Pfarreien zu spät. So haben viele Pfarreien ein volles Programm, das es kaum erlaubt, dass das Seelsorgeteam einen

ganzen Tag fehlt. Umso schöner, dass diejenigen, die an der Messe teilnehmen, dem Papst, der Kirche und der Welt nun die wichtige Botschaft überbringen dürfen, dass nicht-ordinierte Theologinnen und Theologen wertvolle Stütze der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz sind.

Papst Franziskus trifft drei Mitglieder des Bundesrates sowie den Nationalratspräsidenten und besucht vor allem den Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK), der dieses Jahr den 70. Jahrestag seiner Gründung feiert. Nach dem Besuch im Ökumenischen Zentrum mit Mittagessen, einer pontificalen Rede und der Begegnung mit dem Weltkirchenrat findet der Heilige Vater auch Zeit, im Kongresszentrum Palexpo mit der Bevölkerung und den angereisten Pilgern Eucharistie zu feiern.

Marie-Christine Andres Schürch,
Horizonte Aargau/kh

Schriftlesungen

Sa, 16. Juni: Benno

2 Kor 6,1–10; Joh 14,1–6

So, 17. Juni: Rainer von Pisa

Ez 17,22–24; 2 Kor 5,6–10; Mk 4,26–34

Mo, 18. Juni: Osanna von Mantua

1 Kön 21,1–16; Mt 5,38–42

Di, 19. Juni: Romuald

1 Kön 21,17–29; Mt 5,43–48

Mi, 20. Juni: Benigna

2 Kön 2,1.4b.6–14; Mt 6,1–6.16–18

Do, 21. Juni: Alosius Gonzaga

Sir 48,1–14; Mt 6,7–15

Fr, 22. Juni: Paulinus

2 Kor 8,9–15; Lk 12,32–34



Liturgisches Institut

Grundkurs Liturgie
15. September 2018 - 31. Juli 2019



Liturgie im Fernkurs
den Gottesdienst besser verstehen und intensiver miteilen

Informationen: www.liturgie.ch > Veranstaltungen > Liturgie im Fernkurs

Kosten: CHF 750.00 zahlbar zu Beginn des Kurses.

Darin inbegriffen sind: Lehrmaterial, Versandspesen, Kursgebühr, Studientage, Prüfungsgebühr.

Nicht inbegriffen sind: Reisekosten, Unterkunft und Verpflegung der Studienwochenenden und der Studientage.

Mitglieder des Freundeskreises Liturgisches Institut erhalten 10% Rabatt auf die Kurskosten:
www.freundeskreis.liturgie.ch.

Anmeldung unter www.liturgie.ch **bis 30. Juni 2018**
Kursleitung: Dr. Gunda Brüske und Martin Conrad

Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz
Impasse de la Forêt 5A | Postfach 165 | 1707 Freiburg
Fon 026 484 80 60 | Fax 026 484 80 69
info@liturgie.ch | www.liturgie.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschließendem Umtrunk.

Am 28. Juni 2018 findet das 100ste TAIZÉfiern in Olten statt.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im Juni 2018

Sonntag, 17. Juni

10.30 Uhr Eucharistiefier

Donnerstag, 21. Juni

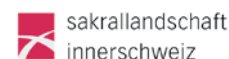
08.00 Uhr Eucharistiefier

Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn

Eucharistiefier mit Krankensalbung

17. Juni 2018

13.30 Uhr in der Pfarrkirche Laupersdorf



Sakrale Perlen in der Innerschweiz entdecken

Die Sakrallandschaft der Innerschweiz ist vielfältig. Die Wallfahrts- und Pilgerorte sind Oasen zum Erholen und Auftanken in der Natur. Sie bieten aber auch spannende sakrale Kunst, Architektur und Kultur.



Sakrallandschaft Innerschweiz: Aktivitäten

Mit der Vermittlung von Informationen auf der Webseite, via Newsletter und einer gezielten Medienarbeit ermöglicht der Verein den einzelnen Mitgliedern eine breite Plattform, um ihren Bekanntheitsgrad sowie die Anzahl Besucher zu erhöhen. Zudem finden jährlich verschiedene Aktionen wie das «Unterwegs mit ...», der «Tag der offenen Kirchen» oder der «Tag der offenen Kapellen» statt, die von der breiten Bevölkerung sehr positiv aufgenommen werden. Mit der Lancierung der «Himmlichen Pfade» hat der Verein ein Wanderwegnetz geschaffen, das die Mitglieder vernetzt und sowohl den Genusswanderer wie auch den Bergwanderer anspricht. Die «Himmlichen Pfade» führen Wanderer und Pilger zu sakralen, kulturellen und touristischen Perlen in der Zentralschweiz.

Alle Broschüren sind kostenlos erhältlich bei: Verein Sakrallandschaft Innerschweiz, Brünigstrasse 118, 6060 Sarnen

Weitere Infos: www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 16.06. – 22.06.2018

Samstag, 16. Juni

Fenster zum Sonntag.

Frauenrollen, Männerbilder
SRF 1, 16:40

Wort zum Sonntag.

Peter Feenstra, christkath. Theologe
SRF 1, 19:55

Sonntag, 17. Juni

Ev.-ref. Gottesdienst. Dekan Jörg Sichelstiel predigt über den Psalm 100, mit der Fränkischen Kantorei.
ZDF, 09:30

Sternstunde Religion. Gottesdienst

Hinduistische Puja-Feier im Sri Kalyana Subramaniam Tempel in Toffen bei Bern.
SRF 1, 10:00

Mittwoch, 20. Juni

Stationen. Sonne, Mond und Steine – Natur als Inspiration
BR, 19:00

Donnerstag, 21. Juni

Der Bärenmann. Seit 30 Jahren lebt Reno Sommerhalder unter Bären
SRF 1, 20:05

Radio 16.06. – 22.06.2018

Samstag, 16. Juni

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag, Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Celestina GR > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 17. Juni

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus Religion, Ethik, Theologie u. Kirchen > Radio SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven. Ein ganz normales

Leben – die Stadtkloster-WG integriert Flüchtlinge
Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Predigt.

Diakon Damian Pfammatter, Visp
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-method. Predigt

Pfarrer Stefan Moll, Baden
Radio SRF 2 Kultur, 10:15

Musik für einen Gast. Remo Riva, Schweizer Architekt in Hongkong
Radio SRF 2 Kultur, 12:38

Montag, 18. Juni

Morgengeschichte. Ein Impuls mit Christoph Simon >Radio SRF 1, 08:40